

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Technischer Hochbau	Datum 30.03.2010	Drucksachen-Nr. 2010/060
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	19.04.2010

Tagesordnungspunkt 6

Zukunftsinvestitionsprogramm 2009/10 - Umsetzung von Vorhaben im Bereich des "Budgets Bildungspauschale" Sachstandsbericht/weitere Umsetzung

Sachverhalt

Der Kreistag hat am 24.03.2009 die Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Schulgebäuden nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz im Rahmen des Konjunkturpakets II beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahmen umzusetzen und regelmäßig über den Stand der Baumaßnahmen zu berichten.

a) Mettnau-Schule Radolfzell

Für die energetische Sanierung im Rahmen des KP II wurden 600.000 € bewilligt.

Die Dachabdichtungsarbeiten einschließlich des Anteils für die Lüftungsarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen, die Schlussabrechnungen liegen vor. Die Kosten liegen bei ca. 307.000 €, sodass noch 293.000 € zur Verfügung stehen.

Als nächster Abschnitt war zunächst eine Fenstersanierung vorgesehen. Im Vorfeld hat das beauftragte Architekturbüro dazu die energetische Sanierung der Gebäudehülle untersucht. Danach müssten für den Austausch der Fenster einschließlich Wärmedämmung (Brüstungen/Stahlbetonkonstruktion) insgesamt ca. 1,51 Mio. € aufgewendet werden.

Der alleinige Austausch der Fenster wäre zwar technisch möglich, aber nach der Baukonstruktion (Bestand) könnte sich im Übergangsbereich zwischen dem Blockrahmenprofil der Fenster und der Stahlbetonkonstruktion Tauwasser bilden, was relativ schnell zu massiven Bauschäden führen würde. Ein separater Austausch der Fenster wird daher vom Architekten nicht empfohlen. Auch eine Sanierung der Fenster durch entsprechende Wärmedämmungsmaßnahmen (Brüstungen/Stahlbetonkonstruktion) in Teilabschnitten war nach den technischen Schwierigkeiten an den Anschlüssen nicht zu empfehlen und wäre mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Die Mittel in Höhe von rd. 293.000 € können aber für dringend anstehende Brandschutzmaßnahmen (Brandschutzabschnitte/Fluchttreppen) umgeschichtet werden. Das Regierungsprä-

sidium Freiburg stimmt dieser anderweitigen Mittelverwendung zu.

b) Wessenbergschule Konstanz

Im Rahmen des KP II sollte auch hier eine Fenstersanierung in Teilbereichen erfolgen. Dafür wurden 250.000 € eingeplant.

Eine Fenstersanierung entsprechend der Energieeinsparungsverordnung (EnEV 2009) wurde jedoch zunächst von der Denkmalbehörde abgelehnt.

Auch an dieser Schule ist eine ausschließliche Sanierung der Fenster nicht sinnvoll. Die Verwaltung erstellt derzeit zusammen mit dem Architekten ein Gesamtsanierungskonzept. Damit kann dann eine schrittweise Sanierung sinnvoll erfolgen. Ein Beginn noch im Zeitrahmen des KP II ist allerdings nicht möglich.

Die bewilligten Mittel können für andere Maßnahmen genutzt werden; u. a. für höhere Kosten der Fenstersanierung an der Robert-Gerwig-Schule (rd. 92.000 €) und der Fassadensanierung an der Regenbogenschule (rd. 143.000 €).

c) Robert-Gerwig-Schule Singen

Investitionsvolumen: 1.202.401 €

Der 1. Bauabschnitt der Fenstersanierung ist abgeschlossen. Der 2. Bauabschnitt wurde bereits in 2009 ausgeschrieben und vergeben. Die Ausführung ist in den Pfingst- und Sommerferien 2010 geplant.

Die veranschlagten Kosten werden nach der Ausschreibung um rd. 92.000 € überschritten. Die Mehrkosten sind jedoch durch nicht benötigte Mittel für Maßnahmen an der Wessenbergschule gedeckt.

d) Berufsschulzentrum Stockach

Investitionsvolumen: 180.000 €

Die Ausschreibung der Sanierung der Fenster, Fassade einschl. Wärmedämmung ist erfolgt. Die Ausführung der Maßnahmen erfolgt in den Pfingst- und Sommerferien 2010.

e) Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

Investitionsvolumen: 210.000 €

Die Dachsanierung (Dämmung, Dachbedeckung) der Gebäude C und D ist abgeschlossen. Auch die Fenster im OG Gebäude C sind eingebaut. Die Schlussrechnungen werden derzeit geprüft. Danach ist die Maßnahme komplett abgeschlossen.

Die Gesamtinvestitionskosten werden um ca. 15.000 € überschritten. Die Mehrkosten sind jedoch durch nicht benötigte Mittel für Maßnahmen an der Wessenbergschule gedeckt.

f) Regenbogenschule Konstanz

Investitionsvolumen: 510.000 €

Die Maßnahmen (Fenster-/Brüstungssanierung Altbau) wurden ausgeschrieben und vergeben. Die Ausführung ist in den Pfingst- und Sommerferien 2010 geplant.

Als nächster Sanierungsabschnitt sind die Dämmung der Fassadenteile und die energetische Teilsanierung des Flachdachs geplant. Diese Arbeiten sind bisher nicht Gegenstand der KP II-Maßnahme. Die zusätzlichen Investitionskosten betragen 143.000 €. Sie werden durch nicht benötigte Mittel für Maßnahmen an der Wessenbergschule gedeckt.

Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und stehen zur Vergabe an. Die Dämmarbeiten können mit den Fenster- und Brüstungssanierungsarbeiten in den Pfingst- und Sommerferien ausgeführt werden.

g) Umschichtung von Mitteln/Allgemeine Feststellungen:

Die Zuwendungsvoraussetzungen für die Brandschutzmaßnahmen an der Mettnauschule Radolfzell liegen vor.

Die Umschichtung der bewilligten Maßnahme für die Wessenbergschule Konstanz mit einem Gesamtinvestitionsaufwand von 250.000 € wurde dem Regierungspräsidium Freiburg fristgerecht vorgelegt. Nach der Zuwendungsrichtlinie können diese zur

- Abdeckung des Mehraufwands bei der Fenstersanierung Robert-Gerwig-Schule Singen (92.000 €),
- Abdeckung des Mehraufwands für die energetische Sanierungen an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz (15.000 €) und
- Umsetzung der Fassadensanierung an der Regenbogenschule Konstanz (143.000 €)

verwendet werden. Die entsprechenden Bewilligungsbescheide liegen vor.

Die mit Zuwendungsbescheid vom 11.05.2009 bewilligte Bildungspauschale wird nach wie vor komplett ausgeschöpft.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung der Maßnahmen nach dem Konjunkturprogramm II ist im Haushalt 2010 veranschlagt. Durch die genehmigte Umschichtung von Zuschüssen für nicht umsetzbare Maßnahmen ist sichergestellt, dass dem Landkreis gegenüber der bisherigen Planung keine Mehrkosten entstehen.

Anlagen

Maßnahmenübersicht